

DAFF News!

23. Mai 2001 Nr. 1

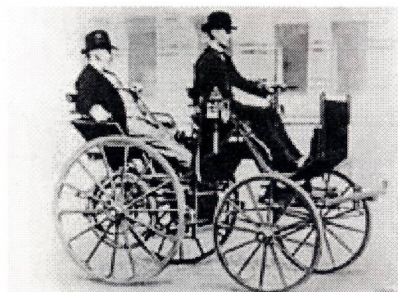
Inhalt:

Schorndorf	Seite 1
Die Video Filmer Schorndorf	Seite 3
Was macht der Rüdiger Teich eigentlich den ganzen Tag?	Seite 4
DAFF – Produkt-Schau	Seite 7
Die Arbeit kommt vor dem Vergnügen	Seite 8
Einzelmitglieder im LVBW	Seite 10
Das Haus des Dokumentarfilms	Seite 13
Manchmal braucht's einen kleinen Ruck	Seite 13
Die aalener film akteure	Seite 14

Grüß Gott bei den 59. Deutschen Filmfestspielen des BDFA! Herzlich willkommen in der Daimler-Stadt!

Schorndorf

ist über die Lande hinweg vor allem als die Geburtsstadt von Gottlieb Daimler, der mit seiner Erfindung die Welt revolutionierte, bekannt. Gottlieb Daimler erblickte am 17. März 1834 im Gebäude Höllgasse 7 das Licht der Welt. Seine Erfindungsleistung, der leichte schnelllaufende Benzinmotor, war bahnbrechend für die weitere technische Entwicklung.



Daimler ging hier zur Schule, besuchte die Lateinschule und machte eine Büchsenmacherlehre. Später ging er dann auf die polytechnische Schule in Stuttgart. Aber selbst in Zeiten als er schon bereits seine Motorkutsche fertigen ließ, zog es ihn

immer in seine Heimat Schorndorf zurück. Das Geburtshaus von Gottlieb Daimler befindet sich heute im Besitz der DaimlerChrysler AG. Das Unternehmen hat dort ein kleines Museum eingerichtet, in dem man die Lebensgeschichte Daimlers nachlesen kann und auch verschiedene Exponate aus seinem Privatbesitz zu sehen sind und natürlich Repliken seiner berühmten Erfindungen.

55 Jahre nach Gottlieb Daimlers Geburt erblickte 1889 Reinhold Maier ebenfalls in Schorndorf das Licht der Welt. Maier bekleidete von 1945 – 1953 das Amt des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg.

Noch früher, nämlich im Jahr 1688 stand Schorndorf bereits im Mittelpunkt der Geschichte. Damals trug sich Folgendes zu: General Mélaç forderte im Rahmen seiner Beutezüge durch Süddeutschland die Kapitulation der Stadt Schorndorf. Die beiden französischen Abgesandten wurden jedoch von den „Weibern von Schorndorf“ unter An-

führung von Barbara-Künkelin im Rathaus festgehalten. Darauf hin beschloss Mélaç von seinen Plänen Abstand zu nehmen und den Rückzug anzutreten.

Diese geschichtsträchtige Vergangenheit begegnet uns noch heute an vielen Plätzen der Stadt. So auch in der neu erbauten und modernen Barbara-Künkelin-Halle. Allerdings spiegelt dieser Bau die Dynamik und Lebensfreude der heutigen Zeit wider.

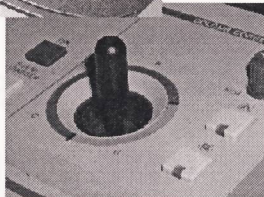
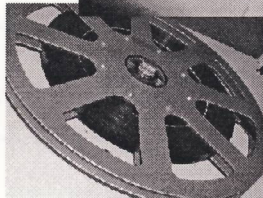
Die wirtschaftliche Infrastruktur der 38.000 Einwohner zählenden Stadt hat sich in den letzten 20 Jahren sehr gewandelt. So ist mancher Industriebetrieb mit klangvollem Namen verschwunden. Viele erinnern sich noch an die großflächigen Ziegelwerke oder Großgerbereien an der Rems. Jetzt bestimmen Werkzeugmaschinenbau und Dienstleistungsbetriebe die örtliche Industrielandschaft.



Film- und Video- Komplettservice

Filmabtastung -
Optimale Bildqualität durch manuelle
Korrektur von Farbe und Helligkeit.
Normal 8, Super 8, 16 mm
auf:
VHS, S-VHS, Video 8, Hi8, Digital 8,
DV, DVCPRO, DVD

Normenwandlung -
Wir transferieren analoge und digitale
Videoformate aus allen und in alle
Fernsehnormen
Videosysteme:
VHS, S-VHS, Video 8, Hi8, Mini-DV



FETT ...am
laufenden Band

DVD Full-Service -
Die DVD hat sich in ganz kurzer Zeit
zu einem hochmodernen Präsentations-,
Kommunikations-, und Archivierungsmedium
entwickelt.
Wir erstellen Ihre DVD von:
Normal 8, Super 8, 16 mm,
VHS, S-VHS, Video 8, Hi8, Digital 8,
Mini-DV, Betamax, Video 2000,
DVCPRO, DVCAM.

Video-Kopien -
Einzel-Kopien, Mengen-Kopien
Maximale Bild- und Tonqualität
durch moderne Technik.



Brigitte Fett, Lenastr. 3, 73614 Schorndorf-Miedelsbach
Tel. 0 71 81 / 92 96 66 Fax 0 71 81 / 92 96 67
e-mail: fett-video@t-online.de internet: www.fett-video.de


Krautter



Freude am Fahren

Greifen Sie doch mal zu den ...

Und die sind keine Lichtjahre entfernt. Denn statt Milchstraße heißt es Siechenfeldstraße:
Wo Autos, Motorräder, Finanzdienstleistungen, Vermietungen und Versicherungen sowie
professionelle Service- und Vertriebsstrategien um die Wette glänzen.

Und das alles in einem engagierten Team, wo der Kunde die Hauptrolle spielt.

Die VIDEO-Filmer Schorndorf begrüßen alle Freunde des Amateurfilms und die Gäste der DAFF!



Wer sind wir, die VIDEO-Filmer Schorndorf e. V. ?

Wir sind eine Gruppe von aktiven Amateurfilmern.

Wir filmen nicht nur jeder für sich, sondern auch in der Gruppe.

Was machen wir ?

Familien- und Urlaubsfilm,
Filme über kulturelle Ereignisse,
Filmdokumentationen...

Was macht uns so viel Spaß an unserem Hobby ?

Wir drehen Filme,
wir schneiden, texten und vertonen unsere Filme selbst.

Könnte es Ihnen bei uns gefallen?

Filmen Sie gerne?

Wollen Sie Filme drehen, die perfekter sind als die üblichen Knips-Filme?

Wollen Sie Ihre Filme weiterbearbeiten?

Wollen Sie dazulernen und in einer Gruppe gemeinsam Filme produzieren?

Interessiert ?

Dann besuchen Sie uns !

Wir treffen uns regelmäßig einmal im Monat
und zusätzlich zu den Gemeinschaftsproduktionen.

Kontaktadresse:

VIDEO-Filmer Schorndorf e. V.

Otto Fett, Lenaustr. 3, 73614 Schorndorf-Miedelsbach

Tel. 07181 / 929666, Fax 07181 / 929667, e-mail: fett-video@t-online.de

Walter Heilmann, Hungerbühlstr. 44, 73614 Schorndorf

Tel. 07181 / 61812

LICHT UND SCHATTEN

Installation mit Skulpturen und Lichteffekten von Manfred Montwé während der DAFF im Reinhold-Maier-Saal der Barbara-Künkelin-Halle.

Licht, Schatten und Bewegung, die Urform des bewegten Bildes wird hier genutzt, um Skulpturen aus Wurzelholz dem Betrachter näher zu bringen.

Montwé sammelt seit Jahren Wurzelholz an Gebirgsbächen und Seen, um aus den Fundstücken plastische Gebilde zu schaffen.



Hier hat er das Medium gefunden, den Bildern und Gestalten

Form zu geben, die aus seinem Unterbewußtsein aufsteigen.

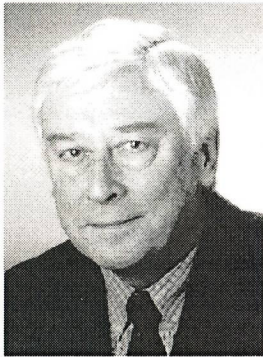
Das Finden an sich ist der kreative Augenblick. Da kommen die Ideen – so Manfred Montwé.

„Die skurrilen Hölzer regen zu immer neuen Gestaltungen an. Mit den Figuren lassen sich Geschichten erzählen von der Heimkehr der Helden, von Sagen und Mythen...“

(Red)

Was macht der Rüdiger Teich eigentlich den ganzen Tag?

Auf dem Briefbogen steht „Referat Mitglieder-Daten-Versicherungen“. Was verbirgt sich dahinter? Doch nicht etwa wieder solch ein Behörden-Wasserkopf? Wir haben im BDFA sowieso viel zu viele Funktionäre. Was machen die überhaupt. Und was das wieder kostet! Dafür verplempern sie unsere Mitgliedsbeiträge. Und dann ist er auch noch mit unserer Schatzmeisterin verheiratet. Noch eine Funktionärin! Kostet auch nur Geld...



Rüdiger Teich

Ernst beiseite (ja, es stimmt schon, nicht „Spaß“ beiseite), solche oder ähnliche Aussagen gibt es. Aber es sind zum Glück nur wenige Ausnahmen. Die meisten meckern ja nicht, sie schweigen nur...

Ja, was macht er denn nun wirklich?

Es ist acht Uhr fünfundvierzig. Die Schatzmeisterin ist längst aus dem Haus. Sie muss Geld verdienen, damit sich beide den BDFA überhaupt leisten können. Er ist inzwischen Rentner – wie viele im BDFA – und schläft morgens gern etwas länger. Irgendwann macht er sich ein kleines Frühstück und dann – manchmal auch schon vor dem

Frühstück – wirft er einen der 6 zum Teil vernetzten Rechner der Familie an und schaut erst einmal in den elektronischen Briefkasten. Heute sind elf Mails gekommen. Die meiste Eingangspost kann gleich beantwortet werden. Anderes wird ausgedruckt und landet auf dem Stapel „noch zu erledigen“. Inzwischen ist auch die gelbe Post da. Sie kommt im allgemeinen sehr früh. Nun meldet sich auch das Faxgerät und spuckt mehrere Seiten aus. Eigentlich kommt jeden Tag „Dienstpost“. Die Tage, an denen es anders ist, kann man an den Fingern einer Hand abzählen. Und dann klingelt auch schon das Dienst-Telefon. Damit hat er seit ein paar Monaten ein Problem. Doch dazu später mehr.

Der ganz normale Alltag beginnt, auch das Wochenende zählt natürlich dazu, mit dem Unterschied, dass am Sonntag wenigstens keine gelbe Post kommt. Hier ein Wunsch auf Ausstellung von Ausweisen, dort ein Versicherungsantrag oder eine Schadenmeldung. Dann ein Brief von der Druckerei, die unsere Zeitschrift Film + Video druckt, mit einem Stapel von Abrissen aus Zeitschriften, bei denen der Empfänger unbekannt, unbekannt verzogen oder verstorben ist. Manchmal steht die neue Adresse dabei – wenn man sie doch nur lesen könnte... Manch ein Filmfreund verbietet die Weitergabe seiner neuen Adresse und beschwert sich dann, wenn das neue Heft nicht kommt. Manche Experten meinen, man verfüge über hellseherische Fähigkeiten, denn oft weiß auch der Clubleiter von nichts. Hier ist kriminalistische Wühlarbeit gefordert, um die Adresse herauszubekommen. Manchmal hilft die Telefon-CD, um wenigstens die Schreibweise der neuen Straße oder Ortschaft herauszu-

bekommen. Dabei wäre alles so einfach, wenn, ja wenn...

Inzwischen ist die Mittagszeit vorbei, Essen verschlafen. Man wollte ja sowieso abnehmen. Schadet also nichts. Hilft aber auch nicht! Also abwarten bis zum Abend, wenn die Schatzmeisterin von der Arbeit kommt. Noch schnell ein paar Ausweise schreiben, drucken, schneiden, einschweißen, versenden. Auch die Versicherungsanträge müssen bearbeitet und weitergeleitet werden, möglichst am Tag des Einganges. Manchmal hilft das Faxgerät, vor allem dann, wenn ein Versicherungsnehmer feststellt, dass er in zwei Tagen verreisen möchte und die Geräteversicherung noch nicht abgeschlossen hat. Es gibt aber natürlich auch gelegentlich so richtige Lichtblicke. Schadenmeldungen, die ein Klasse-Drehbuch abgeben könnten, hätte man doch nur die Zeit, das Thema zu verfilmen, auch wenn einem die Geschichte später niemand glaubt.

Es klingelt an der Tür. Ach du liebe Zeit, Clubabend vergessen. Einen eigenen Club hat er nämlich auch noch, seit 33 Jahren. So lange leitet er ihn auch, eine Lebensaufgabe. Man trifft sich jeden Dienstag. Ferienzeit, DAFF und UNICA ausgenommen. Und jedes Mal soll ein Thema auf dem Tisch liegen. Irgendwie klappt auch das. Wenn die letzten Clubfreunde gegangen sind, ist es oftmals elf Uhr am Abend oder später, und der Computer wird wieder eingeschaltet. Noch ist längst nicht alles erledigt, und morgen kommt neue Post! Nun können Sie sich auch vorstellen, warum er morgens gern etwas länger schläft.

Fortsetzung – Seite 06.



Macro System



MAXDATA



- Komplettsysteme
- Schulungen
- Kostenlose Vorführungen (Termine auf Anfrage)
- Ladenlokal mit Demogeräten



71332 Waiblingen, Fronackerstr.24
Tel:07151/18660, Fax:07151/562283
www.prisma-elektronik.de

10 Jahre PRISMA

Unsere Spezialität:

Videobroschüren & Videoseminare

Broschüren:

- AVIO ausreizen 1 DM 59,-
- AVIO ausreizen 2 DM 59,-
- Seminarvideos dazu je DM 59,- (ab Sommer 2001)
- CASABLANCA ausreizen Teil 1 bis 5 jeweils DM 49,-
- Übungs-CD-ROM mit Animationen für PCLink DM 39,-
- DV-Kamera- & Aufnahme-Technik DM 49,-
- Dokumentar- & Reportagevideos DM 49,-
- Ein Jubiläumsvideo entsteht - Der Videorückblick DM 49,-
- Dia- & Schmalfilmtransfer auf Video DM 19,-
- Prof. Kameraführung DM 49,-
- Industriefideos DM 49,-
- 3D Impact DM 49,-
- Digitale Bildbearbeitung 1 & 2 jeweils DM 49,-
- ULead Media Studio DM 49,-
- FAST VideoMachine: Teil 1-6

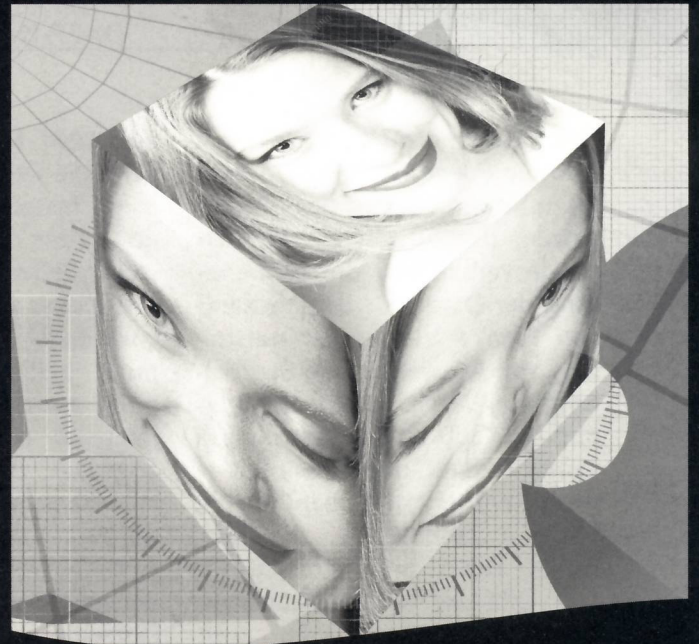
Seminare 2001:

- PC-Grundl. f. Videografen 29.10.
- WORD f. Videografen 30.10.
- Bildbearbtg. f. Videografen 31.10.
- KRON ausreizen 12.9./21.11.
- AVIO ausreizen 2.7./13.9./19.11
- AVIO Profiton/Zusatzsoftw. 20.11.
- CASA 1 Profiton 3.7./10.9./23.11.
- CASA 1 Aufbau 4.7./11.9./22.11.
- CASA 1 Akaba 5.7.
- CASA 1 Effekte 6.7.
- DV-Kamera&Aufnahmetechnik 15.6./23.9.
- Wochenend-Workshop "Naturvideos" 26.-28.10.
- Wochenend-Workshop "Sauschwänzlebahn" 14.9.-16.9.
- Extreme Langzeit-Zeitraffervideos von Pflanzen 18.11.
- Industriefideos 3./4.12.
- ULEAD MediaStudio 25.6./5.11.
- ADOBE Premiere 4.11.

Bitte fordern Sie die Detailinfos zu den Broschüren und Seminaren an!

MM-Trainingscenter Dipl. Ing. FH Berthold Seliger

Schwenningerstraße 40, 78073 Bad Dürkheim
Telefon: 0 77 26 / 977 339, Fax: 0 77 26 / 977 338
Email: seliger@mm-trainingscenter.de

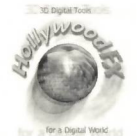


Die neue Leistungsklasse!



DM 1.999,-
unverbindliche Preisempfehlung

PINNACLE DV500 PLUS



inkl. Adobe Premiere 6.0

PINNACLE DV500 PLUS, DER ECHTZEIT-VIDEOPROFI

- Pinnacle DV² Codec™ • Multi-Track Audio Mixing in Echtzeit
- Volle Echtzeit-Unterstützung für Adobe Premiere 6.0
- 16:9 Widescreen • Pinnacle TitleDeko RT™

Echtzeit-Effekte durch Dual Stream Technologie und ultraschnelles DV Mastering durch den neuen Pinnacle DV² Codec™ mit Dual Pentium Support garantieren höchste Produktivität. • Bildkorrektur, Video einfärben, Grafik und Video, Titel auf Videomonitor, Multi Track Audio Mixing? Alles in Echtzeit! • Komplexe Effekte werden durch den neuen DV² Codec™ blitzschnell umgesetzt. • 3D aus der Schublade? Besser echtes, kreatives und faszinierendes 3D durch Pinnacle Hollywood FX Copper. • Das neue TitleDeko RT™ mit „Write-in-Content“ Technologie ermöglicht das Editieren von Titeln im Video in Echtzeit – professionelles Arbeiten war nie einfacher. • Für Windows 98, 98 SE, ME, NT 4.0, 2000.

www.pinnaclesys.com
Fax +49(0)89 - 37 40 75 - 70



The Choice For Digital Video.™

Der „ganz normale Wahnsinn“, also die Pflege der Mitgliederdatei mit ihren über 10.000 Datensätzen, der Austausch mit den Landesverbänden, die Aufbereitung der Daten für den Versand von Film + Video, die Ausstellung von Ausweisen, die Bearbeitung von Versicherungsanträgen und der Club binden fast die gesamte Freizeit, und davon hat er ja als Rentner etwas mehr als die übrige „arbeitende Bevölkerung“. Doch ein paar Mal im Jahr gibt es noch zusätzliche Sonderaufgaben. Da ist zum Beispiel die Tätigkeit als „Sekretär der Schatzmeisterin“. Alles kann sie gar nicht alleine machen, weil sie – siehe oben – Geld verdienen muss! Gelegentlich, ganz gelegentlich greift er ihr also ein wenig unter die Arme. Zum Beispiel vor kurzem, als wieder eine Fahrt zum Briefzentrum angesagt war, um einige hundert Briefe in mehreren Waschkörben anzuliefern. Es sind die jährlich an die Clubs zu verschickenden Unterlagen von der JHV. Ärgerlich vor allem deshalb, weil viele dieser Sendungen offenbar ungelesen im Papierkorb landen. Man merkt das immer, wenn Fragen gestellt werden, deren Beantwortung sich einwandfrei aus diesen Unterlagen ergibt. Aber er findet beim Vorstand kein Gehör mit seinem Vorschlag, den Versand einzustellen. Das ist ja nicht nur eine Heiden-Arbeit, der Kopierer läuft heiß, sondern kostet auch noch eine Menge Porto – trotz Infobrief. Wir müssen das laut Satzung machen, sagt der Vorstand.

Dann hat er sich vor einiger Zeit auch noch die DAFF-Dokumentation aufgeladen. Sie haben doch eine gekauft, oder? Da kommt der Zeitplan dann endgültig durcheinander. Der letzte Bundeswettbewerb läuft 10 Tage vor den DAFF. Dann erst stehen

alle DAFF-Filme fest. Dann erst kann die Reihenfolge der Vorführung festgelegt werden. Dann erst steht endgültig fest, wie viele Seiten das Heft haben muss, das inzwischen zwar fast vollständig formatiert im Computer schlummert, aber eben noch nicht ganz druckreif ist. Jetzt ist endgültig Nacharbeit angesagt, denn die ganze Auflage muss ja auch noch gedruckt werden, trocknen, geheftet und verpackt werden. Und schließlich sollen die Hefte pünktlich zum Beginn der Festspiele am Ort des Geschehens sein. Das funktioniert per Kurier „over night“. Die andere Hälfte der Auflage bringt das Gespann Schatzmeisterin /Mitgliederverwalter persönlich mit. Und wenn eines der Fahrzeuge in den Graben fährt, ist wenigstens die Hälfte der Auflage da. Aber noch ist es nicht so weit. Zunächst geht die redaktionelle Arbeit weiter. Und unsere Autoren füllen leider die Meldebogen hin und wieder nicht ordentlich aus. Zum einen stellt das Entziffern von Handschriften hohe Anforderungen an die Fantasie. Und dann gibt es bei der Frage nach weiteren Filmen solche Aussagen wie „mehrere“ oder „bekannt“ oder es steht überhaupt nichts auf dem Bogen. Jetzt beginnt die Recherche, die im wesentlichen aus Durchblättern alter Dokumentationen besteht. Eine Sau-Arbeit. Und alles unter Zeitdruck. Da baut es dann besonders auf, wenn später ein Filmfreund anruft, nicht etwa um das Heft zu loben, sondern um zu beanstanden, dass bei seiner Adresse ein Punkt fehlt. Das ist nur ein Beispiel, aber ein echtes, nicht ausgedacht. Die besten Drehbücher schreibt das Leben. So muss es wohl sein.

Ein anderer Tag. Es läutet schon wieder an der Tür. Der Vertreter der Druckerei. Er bekommt

schon mal ein paar Zeitungsseiten und die Daten für den Umschlag der Dokumentation. Zwischendurch läutet das Telefon. Die Werbeagentur fragt an, wann wir die Filme für die Anzeige brauchen. Er wird darüber informiert, dass wir keine Filme, sondern Dateien haben wollen. Welche?? Kann doch nicht so schwer sein. Trotzdem wird ein direkter Kontakt mit dem Kollegen in der Druckerei vermittelt.

Gerade läuft wieder ein Fax ein. Der Autor eines von der Einspruchsstelle weitergemeldeten Filmes (die hat unser Mitgliederverwalter in diesem Jahr auch wieder organisiert) bedankt sich für die Weitermeldung und ist stolz auf seine auf dem Bundeswettbewerb errungene Bronzemedaille, die beinahe noch eine Silberne geworden wäre. Solche Faxe oder Briefe bauen auf. Sie zeigen, dass man in der Gesellschaft – der BDFA ist ja ein Teil davon – Aufgaben übernommen hat, die auch gelegentlich bemerkt werden. Schönen Dank dafür.

Aus der Küche qualmt es. Ausnahmsweise Essen aufgewärmt. Vergessen. Macht nichts. Man will ja ohnehin abnehmen, wie schon gesagt. Ganz schnell Reste entsorgen!

Dieses Jahr wird Mutter nun auch noch 85. Mitten im Mai. Große Feier mit vielen Gästen. Das hätte sie sich auch anders überlegen können! Wieder fehlt ein Tag.

Man könnte so richtig ins Schwärmen kommen. Das ist längst nicht alles an Arbeit für den BDFA. Aber hier ist Schluss. Es wird sonst langweilig.

Fortsetzung – Seite 10.

Die DAFF 2001 - Produkt-Schau

Im Erdgeschoss der Barbara-Künkelin-Halle

- Video – Attraktiv – Strobl, Emmering
- Film – Videotechnik – Zittinger GmbH, Ludwigsburg
- MacroSystem Digital Video AG, Wetter
- Prisma Elektronik GmbH, Waiblingen
- Highland Musikarchiv, Kassel
- Dragan Jovanovic, Geeste

Im Obergeschoss der Barbara-Künkelin-Halle

- Verlag B. Kämmer, München
- MSS Medien System Service GmbH, Notzingen
- Yello! AG, Wiesbaden
- Wolff DV-Beratung, Göppingen
- AIST MediaLab AG, Ampfing

Unsere Sponsoren und Werbepartner

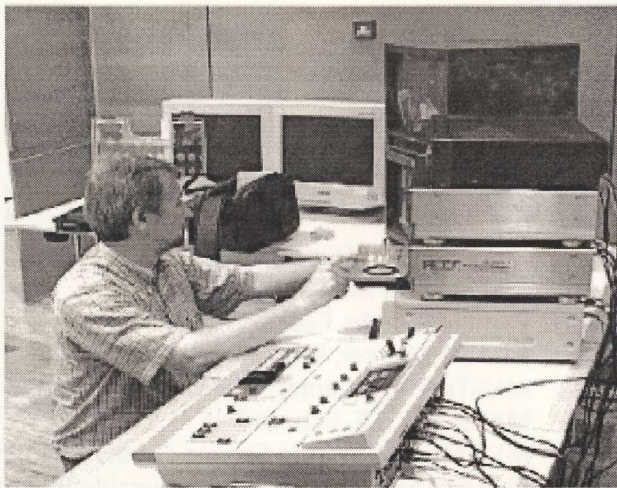
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport – Baden-Württemberg	MacroSystem Digital Video AG, Wetter
Kultur-, Schul- und Sportamt der Stadt Schorndorf	Magic Multi Media, Straßlach
AIST MediaLab AG, Ampfing	Familie Kuhnle, Fellbach
Ballonteam Rilling, Winnenden	Familie Menzer, Winnenden
BEROLA - Film GmbH, Forchheim	MM-TrainingsCenter, Bad Dürkheim
Canopus GmbH, Ruppach-Goldhausen	Möbel SIEGLE, Schorndorf
COMO, Raisdorf	MSS Medien System Service GmbH, Notzingen
Condor Flug, Stuttgart	Pinnacle Systems GmbH, Unterschleißheim
Dragan Jovanovic, Geeste	Prisma-Elektronik GmbH, Waiblingen
Durable GmbH & Co.KG, Iserlohn	Urbacher Mineralquellen GmbH, Urbach
ESB - EDV-Systeme Bogsch, Kirchheim	Verlag B.Kämmer, München
FETT - Video - Film - Technik, Schorndorf	Video Lieser, Karlsruhe
Film-Videotechnik Zittinger GmbH, Ludwigsburg	Video-Attraktiv-Strobel, Emmering
Haus des Dokumentarfilms, Stuttgart	Volksbank Waiblingen eG, Waiblingen
Hess GmbH, Waiblingen	Zeitungsverlag Waiblingen, Waiblingen
Highland Musikarchiv, Kassel	WOLFF - DV-Beratung, Göppingen
KRAUTTER GmbH, Schorndorf	Familie Wroblewski, Esslingen
	yello! AG, Wiesbaden

Die ArGe DAFF-2001 bedankt sich bei ihren Förderern und Sponsoren!

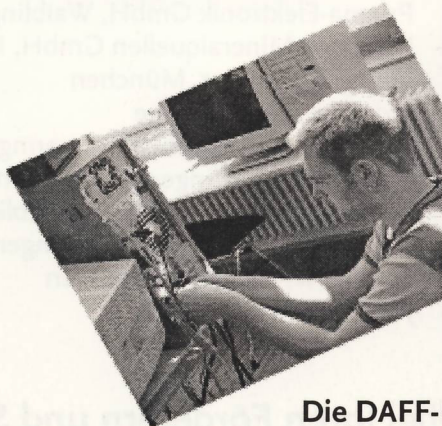
Die Arbeit vor dem Vergnügen



Eintreffen der ersten Gäste.



Die technische Gesamtleitung liegt in den Händen von Otto Fett. Seine langjährigen Erfahrungen werden auch diese Festspiele prägen



Die DAFF-Produkt-Schau wird aufgebaut.

Den Aktiven über die Schulter und auf den Mund geschaut

Blauer Himmel, die Sonne lacht – strahlendes Begrüßungslicht für unsere Gäste – die Teilnehmer der DAFF 2001 im schwäbischen Schorndorf. Eigentlich viel zu schade zum Platznehmen – obwohl die neue Barbara-Künkelin-Halle geradezu dazu einlädt. Meine Swatch zeigt 14:00 Uhr - die Arbeitsteams sind schon vor Ort die technischen und gestalterischen Vorbereitungen zum größten Spektakel der bundesdeutschen Filmamateure laufen, liebevoll geplant, nunmehr ruhig und bedacht. Schwäbisch solide eben!

Gerhard Spieth begrüßt mich freundlich „net schwätza – schaffa“ und ich beeile mich den Redaktionsraum im zweiten Stock zu finden. Hallo, Siegfried

– toll das Du da bist ... so herzlich werde ich von Klaus Menzer – meinem Redaktionsboss und LFVC-Clubkameraden empfangen. Im Foyer der Halle schüttele ich viele Hände, manchmal etwas verkrampft nach dem Namen meines Gegenübers suchend. Freundliches Hallo allenthalben.

Die Stände der Aussteller präsentieren sich bereits mit der Wucht der neuesten Technik. Im ersten Stock konzentrieren sich die Cheftechniker Otto Fett und Lutz Schulmeyer auf Kabelwege, gebückt über Mischpulten mit 1000 Hebelchen. O – Ton Lutz : „Ich sehe immer noch keinen Ton“. Charly Fischer- Technikteam – kommt gerade zur Tür herein „Das sieht ja noch

furchtbar aus“ und lacht übers ganze Gesicht!

Das Auge unseres Landesfürsten Ulrich Rohm ruht wohlwollend, aber wachsam über dem noch nicht ganz Vollendeten, sein Kommentar: „Ich freue mich auf die Menschen, die zu uns kommen“. Die freundlichen Damen der Rezeption – alle aus Baden – württembergischen Gauen – verteilen erste DAFF-Unterlagen an die schon Wartenden.

Kameramann Horst Meinecke wuchtet seine SONY auf die Schulter, jetzt ein Weizenbier, das wär's!- meint er – ich kann nicht widersprechen. Auf der Treppe treffe ich Rolf Laun, Kollege vom Waiblinger Club gutgelaunt: „Wir sind happy, dass wir wieder DAFFEN dürfen!“ (zit)

Das Programm des Tages

**Mittwoch,
23. Mai 2001**

ab 14.00 Uhr **Öffnung der Festspiel-Information in der Barbara-Künkelin-Halle** und Ausgabe der bestellten Festspielunterlagen bis 23.00 Uhr.

ab 18.00 Uhr **Treffen der bereits angereisten Festspielteilnehmer**, kleiner Umtrunk aus Anlass des 25jährigen Bestehens des Landesverbandes Baden-Württemberg. Gelegenheit zum Abendessen.



Woher wissen Sie denn, daß ich vom Landesverband Bayern komme?

Das Leben hat mir manchen Strich durch die Rechnung gemacht. Leider niemals durch eine unbezahlte.

Hans Moser, Schauspieler

Vergiss das Unglück im Glück, aber auch nie das Glück im Unglück.

Chinesische Volksweisheit

Ein Lächeln ist kostenlos, aber unendlich viel wert.

Aus Samoa

Der Mitgliederverwalter möchte aber irgendwann einmal wieder das machen, weshalb er vor vier Jahrzehnten in den BDFA eingetreten ist: nämlich filmen, damit der Computer Nummer 6 im Keller auch gelegentlich wieder einmal auf vollen Touren läuft. Im Augenblick verstaubt er.

Vor einem halben Jahr gab es eine schwere Krebs-Operation. Dieses Übel ist offenbar, soweit man es bis jetzt beurteilen kann, überstanden.

Wenigstens stimmt die vor kurzem erfolgte Nachsorge-Untersuchung sehr hoffnungsvoll. Aber man hat während dieses fünfständigen Eingriffs einen wichtigen Nerv irritiert, was immer dieses „irritiert“ bedeutet. Ergebnis ist, dass die „Grobeinstellung“ der linken Stimmlippe nicht mehr funktioniert. Das Sprechen ist anstrengend und „vollkommen unvollkommen“. Viel Luft, die trotz OP noch immer ausreichend zur Verfügung steht, wird unnötig vergeudet. Es ist, als ob bei einem Trompeten-Mundstück gleich vorne ein großes Loch klafft, durch das die Luft entweicht, bevor sie einen Ton erzeugen kann, sagt die Schatzmeisterin. Ein anschaulicher Vergleich, aber er hilft natürlich nicht weiter. Für einen Menschen, der es gewohnt war, dieses wichtige Kommunikationsmittel einzusetzen, sowohl im ganz normalen Gespräch miteinander als auch beim Sprechen von Filmtexten, ein kaum zu überwindender Gewöhnungsprozess. Er hat schwer damit zu kämpfen. Freunde, die das wissen, fragen nicht mehr, ob man erkältet sei. Sie bemühen sich, ohne viele Rückfragen zu verstehen. Aber am Telefon ist es schwerer.

Noch hat er ein ganz klein wenig Hoffnung. Aber das ist nur ein Strohalm. Er würde viel darum geben, wenn er jemanden finden

könnte, der ihm die Stimme wiedergibt! Trotzdem wird er weitermachen, aber auf etwas kleinerer Flamme. Für die Versicherungen sucht er einen Nachfolger. Die „normale Arbeit“ im Rahmen der Mitgliederverwaltung macht er weiter, wenn die Mitglieder und der Vorstand es möchten. Die Dokumentation 2002 auch. Das hat er dem Ausrichter versprochen. Zum Glück hat er in den Landesverbänden tolle Mitstreiter, mit denen er außerordentlich gut zusammenarbeitet.

Ein anderer Tag. Die Druckvorlagen sind vor kurzem abgeliefert worden. Keine Rückfragen. Offenbar ist alles in Ordnung. Aber es bleibt jedes Jahr eine Zitterpartie. Jetzt noch schnell die letzten 400 DAFF-Dokumentationen von der Druckerei holen, einladen und ab zu den Festspielen 2001 in Schorndorf. 5 Tage Entspannung, Treffen mit alten Freunden, kein Amt, kein Stress. Nur ein paar anregende Filmtage genießen. Hoffentlich ist die Autobahn nicht zu voll. Am Montag geht der ganz normale Wahnsinn wieder los...

Rüdiger Teich

EM – EM – EM ?

Nun, dahinter stehen unsere EINZELMITGLIEDER im Landesverband BADEN-WÜRTTEMBERG. Warum EINZELMITGLIEDER und nicht zu einem CLUB gehörend? ...wollen Sie fragen. Hierfür gibt es der Gründe viele – diese alle aufzuführen wäre müßig.

WICHTIG ist:

WIR, die Einzelmitglieder fühlen uns sehr wohl in der großen FILMER-FAMILIE! Als „Sprecherin der Einzelmitglieder“ im Landesverband Baden-Württemberg bin ich stolz auf „meine Clubmitglieder“. Immerhin sind wir zu Zeit über 100 an der Zahl.

Als ich im Februar 1995 diese Aufgabe übernahm, waren es nur 71.

Es ist gut zu wissen, dass auch als EINZELMITGLIED jedem Filmer die Möglichkeit offen steht, über REGIONAL-Wettbewerbe in der Region seiner Wahl auf die Wettbewerbsschiene zu gelangen. Er kann auf dieser Ebene seine Filme auch nur dazu anmelden, um eine neutrale Beurteilung seiner Arbeit zu erhalten.

Alle wichtigen Informationen über Ereignisse im Landesverband erhalten die Einzelmitglieder direkt von unserem Vorsitzenden, Herrn Rohm, schriftlich zugeschickt. So ist jeder genau so ausführlich informiert wie sämtliche Clubleiter!

Veränderungen im Clubgeschehen bringen manchmal das Ausscheiden von Mitgliedern mit sich, die sich dann als EM wiederfinden. Das Gegenteil kann auch der Fall sein, nämlich dass EM wieder den Weg zu neuen Clubgemeinschaften finden.

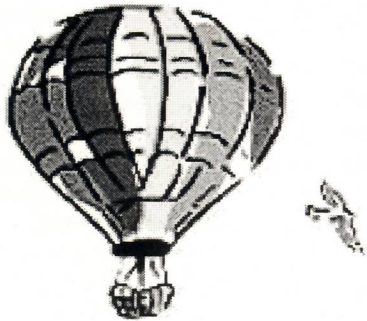
Niemand soll ausgeschlossen sein. Jeder filmisch Interessierte – ob nun aktiv oder passiv – ist herzlich willkommen im Club der Einzelmitglieder!

Heike Wroblewski

Hirnriss - faule Beamte

Sind sie einmal da, dann werden sie mit dem Charme der Bevölkerung bedacht. Die Rede ist von den über 25 Kunstobjekten, die seit den 50er Jahren in der Stadt aufgestellt wurden. Das jüngste Objekt steht direkt vor der Tür der Barbara-Künelin-Halle. „Rahmenbedingungen“ – so sein Titel. Wollen Sie mehr kennenlernen, so streifen Sie doch mal durch unsere Stadt. Die Broschüre „Skulpturen-Rundgang“ liegt an der DAFF-Info für Sie bereit.

Willkommen im Korb!



BALLONTEAM WINNENDEN

Ballonteam Winnenden
Rainer Rilling
Oberer Kirchenweg 20

71364 Winnenden

Telefon: 0 71 95 / 79 11

Telefax: 0 71 95 / 98 69 32

eMail: Ballonteam-Rilling@t-online.de

canopus

AUTORISIERTER



HÄNDLER

Just edit !

EZDV, DVRaptor, DVStorm, RexRT Pro

Individuell gebaute Komplettsysteme
DV-in Freischaltung für Ihre Camera
fachkundige Beratung

ESB

EDV-Systeme
B O G S C H
PC Netzwerke
Kommunikation
Multimedia

73230 Kirchheim/Teck Wehrstraße 15

Telefon: 07021/734720 FAX: 734723

e-mail: video@esb-direkt.de , WWW.esb-direkt.de

Wir sind Ihr kompetenter CANOPUS Partner

Videobearbeitung und DVD Erstellung?

COMO Edit Factory DVD mit der Matrox RT2500

COMO liefert die Edit Factory Komplettsysteme für die digitale Videobearbeitung jetzt auch mit dem neuen DVD-RW Brenner Pioneer DVR-A03.

Filmen Sie in DV Qualität, bearbeiten Sie Ihre Filme mit Echtzeit Effekten und speichern Sie den fertigen Film auf DVD. COMO liefert Ihnen das komplette Equipment und die Anleitung mit dem kostenfreien Ratgeber "Der Weg zur DVD". COMO Komplettsysteme sind preiswerter als Sie denken! Fordern Sie Ihr Angebot jetzt ab: Telefon 04307-83 58 0 oder über das Internet mit www.como.com und Email vertrieb@como.com.

Übrigens, die COMO Edit Factory DVD ist jetzt auch als Power Mac G4 mit der RT Mac lieferbar.

Neu: Power Mac
mit Matrox RT Mac



Neu: DV Freischalter
für alle Hersteller
jetzt DM 199,-.



Neu: MPEG-2@Disk
mit DVD-RW Brenner



C O M O

Computer & Motion GmbH
Lise-Meitner-Straße 15
D-24223 Raisdorf
Tel.: 0 43 07 • 83 58-0
Fax: 0 43 07 • 83 58-99
E-mail: vertrieb@como.com
Internet: www.como.com

Video □ CD □ DVD □ Kopien □ DVD □ CD □ Video



BEROLA-FILM GmbH
Schlachthofstraße 11
D - 91301 Forchheim

Fon: +49 9191 7222-0
Fax: +49 9191 7222-90

www.berola.de
E-Mail: info@berola.de



BEROLA ist der richtige Partner für Sie. Denn über 40 Jahre steht der Name BEROLA für Kompetenz und Professionalität im Video- und Filmbereich. Profitieren Sie von unserer Erfahrung. Unsere Dienstleistungspalette hält für jede Produktion garantiert das Passende bereit.

Wir fertigen Qualitäts-Kopien

- **Video-Einzel- und Mengenkopien**
im HQ-Digital-Kopierverfahren

Wir erstellen CD und DVD

- **CD- und DVD-Duplizierung:**
Einzel- und Kleinmengenkopien und Mengenpressung; Fullservice
- **CD- und DVD-Premastering:**
MPEG I/II, Encoding von Ihrem Masterband auf Wunsch auch mit HQ-Digital-processing.

Wir bearbeiten MAZ

- **MAZ-Bearbeitung:**
Video-Umspielung aller analogen und digitalen Video-Formate
- **Video-Schnitt:**
Linear und nonlinear

Wir transcodieren TV-Normen

- **Digitale Normwandlung:**
Transcodierung von/auf alle Ländernormen (PAL, SECAM, NTSC)

Wir transferieren jeden Film

- **Filmabtastung:**
Überspielung von Film 35mm, 16mm, 8mm auf alle Videosysteme
- **Filmbearbeitung:**
Film-Restaurierung, Ultraschall-Filmreinigung und Konditionierung, Perfo-Repair

Wir machen Druck

- **Digital- oder Offsetdruck für VHS:**
Inlay- und Labelfarbdruck
- **Für CD und DVD:**
Booklets, Inlaycards und Inlays

Wir verpacken

- **Leerhüllen und Boxen:**
Buchboxen und Pappschuber
- **Für CD und DVD:**
Jewelbox, Papierstecktasche und Kunststoff-Hartbox

Wir bieten Fullservice

- **Konfektionierung:**
Label, Inlays, Box, Einschweißen, Verpacken
- **Versand** an den Endverbraucher

★ MSS Medien System Service GmbH ★
MSS

Ihr kompetenter
Partner in
Sachen Video-
Produktionstechnik
und moderne
Medien

MSS Medien System Service GmbH • Zeppelinstraße 1 • D-73274 Notzingen
Telefon 0 70 21/92 30-0 • Fax 0 70 21/92 30-30 • sn@mss-medien.de



MSS im Detail? – ein kurzer Klick ins Internet und Sie wissen mehr:

- Messe- und Veranstaltungsservice
- Präsentationstechnik
- Broadcast-Equipment – Einrichtung von Video- und Fernsehstudios
- Post Production-Mietstudio – DVD-Produktion
- Einrichtung und medientechnische Ausstattung von Sitzungssälen, Konferenz- und Seminarräumen

Das HAUS DES DOKUMENTARFILMS

Gegründet im Herbst 1991 als „Europäisches Medienforum“ widmet sich das HAUS DES DOKUMENTARFILMS in Stuttgart der Sammlung, Erforschung und Vermittlung des deutschen und internationalen Films. Tagungen, Workshops und Retrospektiven gehören zum Programm des Hauses.

Die kulturelle Rolle des Dokumentarfilms und seine Bedeutung für die Geschichte und die Gesellschaft des 20. Jahrhunderts lassen sich im HAUS DES DOKUMENTARFILMS recherchieren und erforschen. Mit dem Umzug in die Königstraße 1 A hat das HAUS DES DOKUMENTARFILMS sein Angebot für die Besucher erweitert. In der frei zugänglichen Präsenzbibliothek besteht die Möglichkeit, Filme auf Video zu sichten sowie Film-literatur und Fachzeitschriften einzusehen.

Die Videothek umfasst über 7000 wichtige Werke. Eine Ausleihe und Kopierung von Filmen ist nicht möglich. Ergänzt wird das Angebot durch Literatur- und Filmrecherchen in der hauseigenen Datenbank und im Internet.

Darüber hinaus pflegt das HAUS DES DOKUMENTARFILMS das kulturelle Filmerbe des Landes Baden-Württemberg ganz unmittelbar: mit dem Aufbau einer Landesfilmsammlung und der im Frühjahr 2002 geplanten Veröffentlichung eines Katalogs, der die im Land vorhandenen Filmschätze verzeichnet, wird ein Beitrag zur Erhaltung und Nutzbarmachung von Filmbeständen für die Öffentlichkeit geleistet. Um Produzenten, Geschichts- und Filmliebhabern Informationen mitzuteilen, wird

derzeit eine Fragebogenaktion und Datenerfassung durchgeführt. Wer also, sei es privat oder als Institution, irgendwelche kinematografischen Schätze im Keller hat und diese nutzbar machen möchte, signalisiere seine Bereitschaft dem HAUS DES DOKUMENTARFILMS.

Für die Filmwissenschaft, für Bildungseinrichtungen, Journalisten wie für Filmemacher und nicht zuletzt für alle Filmfreunde ist das HAUS DES DOKUMENTARFILMS ein Dienstleistungszentrum der Filmkultur. Besuchen Sie uns.

HAUS DES
DOKUMENTARFILMS
Europäisches Medienforum
Stuttgart
Königstraße 1 A
70173 Stuttgart
Tel. 0711-99 78 080
FAX 0711-99 78 08 20
e-mail: hdf@hdf.de
<http://www.hdf.de>



Manchmal braucht's einen kleinen Ruck!

Eigentlich war der Termin zur Abgabe eines Werbespots für den Filmclub bereits abgelaufen.

Wir konnten wegen des miesen Wetters die geplanten Außenaufnahmen einfach nicht machen. Also gibt es von den göppinger film+videoamateuren halt auf der DAFF keinen Trailer.

In der ARGE-DAFF hat Otto berichtet, dass weitere Filme von Verein A + B eingegangen sind. Er müsse mit dem Brennen der DVD einfach warten bis einige Tage vor der DAFF - denn es kommen bestimmt noch weitere Beiträge.

Das hat mir keine Ruhe gelassen und am Ende des letzten Clubabends, habe ich nochmals an meine Filmfreunde appelliert und berichtet wie viele Filmclubs doch ihre Gemeinschaft in einem Spot vorstellen werden.

Kurz vor 23.00 Uhr beschlossen wir am Samstagnachmittag Aufnahmen zu einem Clubporträt zu machen.

Der ursprüngliche Plan was in dem Film gezeigt werden sollte, wurde komplett umgeworfen, da zu aufwendig.

Nach einer unruhigen Nacht war am nächsten Morgen eine Telefonkonferenz über Inhalt, Stil und Requisiten des geplanten Films angesagt.

Nachmittags 13.00 Uhr Drehbeginn und kurz vor 16.30 Uhr war's im Kasten.

So entstand dann kurz vor Torchluss unser Trailer.

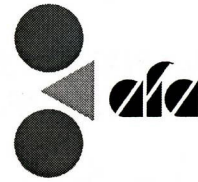
so haben wir's noch
nie gemacht...
jetzt machen wir es anders...


göppinger film+video amateurs

Gerhard Spieth



aalener film akteure



aalener film akteure e.V. • Westpreussenstrasse 50/1 • 73431 Aalen • Mitglied im BDFa

Wir sind die aalener film akteure , 44 Mitglieder stark.

Wir drehen Filme mit Super 8 und Video, auch Gemeinschaftsfilme.

Wir bearbeiten unsere Filme mit Casablanca und mit dem PC.

In unserem Studio haben wir Nachbearbeitungs-Geräte verfügbar.

Zweimal pro Monat treffen wir uns zum Clubabend,
um Filme anzusehen und fachzusimpeln.

Aber auch das Gesellige wird gepflegt, Ausflüge,
Reisen und Grillabende stehen auf dem Programm.

Wenn auch Sie Filmer sind oder werden wollen, kommen Sie zu uns,
wir helfen und beraten Sie, bei diesem schönen Hobby mitzumachen.



Sie finden uns im Internet unter www.afa-aalen.de mit allen weiteren Informationen

Bankverbindung:
Kreissparkasse Ostalb
BLZ 614 500 50) Kto: 110071266

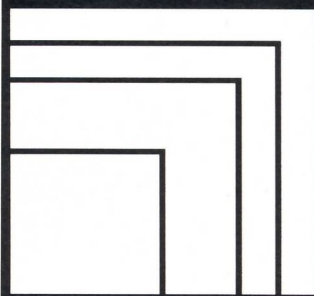
Kontaktadresse:
Klaus Goll
Westpreussenstr. 50/1
73431 Aalen
Tel/Fax: 07361-34562
Klaus.Goll@t-online.de

DAS
WASSER.
DIE
URKRAFT.



URBACHER®

Genuß reinsten Ursprungs.




WOLFF

DV-Beratung

Nördliche Ringstr. 3
73033 Göppingen
Tel.: 07161 / 910 18 - 0
Fax: 07161 / 910 18 - 72

Dfrey@wolff-dv-beratung.de

Wir sind Autorisierter Händler
von

 purple.

 silver.

 Dazzle*
FAST

Weiter führen wir auch:

 matrix
Digital Video Solutions

 canopus

 aist

 PINNACLE
SYSTEMS

Casablanca Avio und Casablanca Kron

HighEnd-Videoschnitt für alle

Casablanca Avio

Casablanca Avio ist das perfekte All-In-One System für den kostengünstigen und leistungsstarken Einstieg in die digitale Videonachbearbeitung. Jetzt auch mit i-Link- (MiniDV-) Schnittstelle erhältlich.

Kostenlos: Aktuelles VHS Demovideo



Casablanca Kron

Casablanca Kron ist die konsequente Weiterentwicklung des preisgekrönten Casablanca Systems. Ausgerichtet auf die Bedürfnisse ambitionierter und semiprofessioneller Videofilmer bietet Casablanca Kron Ihnen fantastische professionelle Features, die Sie ganz einfach bedienen können.

Testen Sie Casablanca Kron ab sofort bei Ihrem Fachhändler!



Jetzt neu: Professionelle Software-Erweiterungen für Casablanca Avio und Kron! Fordern Sie noch heute ausführliche Informationen mit Fachhändlerliste an.

Macro System
www.macrosystem.de